

1. Allgemeines

1.1 Anschlagsart

Stehend freihändig. Die Waffe kann mit einer oder mit beiden Händen gehalten werden

1.2. Fertighaltung

Der Schütze senkt den Lauf um mindestens 45° aus der Waagerechten. Während auf das Signal zum Schießen gewartet wird, darf die Waffe keine sichtbaren Bewegungen machen. In dem Augenblick, in dem das Signal zum Schießen erfolgt, darf der Schütze die Waffe heben.

1.3. Bekleidung

Es gelten die Bekleidungsregeln gem. Kap. 2 der SpO des DSB.

2. Schießstände

Es können alle 25-m-Stände verwendet werden. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten

3. Waffen, Munition, Scheiben

3.1 Waffen

Zugelassen sind Revolver im Kaliber 5,6mm Randfeuer (.22lfB)

3.1.1 Lauflänge, Kaliber, Abzugswiderstand

Die Lauflänge beträgt mindestens 100 mm und maximal 153 mm. Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 gr. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

3.1.2 Mündungsbremsen

Mündungsbremsen oder in ähnlicher Art funktionierende Einrichtungen sind nicht gestattet.

3.1.3 Visierung

Optische Zieleinrichtungen sind nicht erlaubt.

3.2 Munition

Randfeuerpatronen (.22lfB)

B.29 BSSB Sportrevolver KK

4. Schusszahlen, Schießzeit, Probeschüsse, Scheiben

Es können Drehanlagen oder Standscheiben verwendet werden.
Vor Beginn der ersten Wettkampfserie 150 Sekunden ist eine Probeserie a fünf Schuss auf die Scheibe 0.20 Nr4 der SpO des DSB in 150 Sekunden gestattet.

Durchgang	Serien/Schüsse	Zeitlimit pro Serie
1	vier (4) Serien je fünf (5) Schuss	150 Sekunden auf Präzisionsscheibe (0.20 Nr4 SpO des DSB)
2	vier (4) Serien je fünf (5) Schuss	20 Sekunden auf Duellscheibe (0.20 Nr9 SpO des DSB)

5. Durchführung/Wertung

5.1. Durchführung

Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an. Nach dem Kommando LADEN haben die Schützen ihre Sportgeräte mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen innerhalb einer Minute zu laden.

Nach dieser Minute erfolgt das Kommando ACHTUNG.

Mit dem Kommando 3–2–1–START wird dann die Serie gestartet.

Das Ende der Schießzeit erfolgt mit dem Kommando STOPP.

5.2 Wertung

Ringwertung. Jeder angeschossene Ring zählt nach oben. Bei Ergebnisgleichheit wird gem. 0.12.1. der SpO des DSB verfahren.

6. Störungen im Schießbetrieb

Störungen an den Waffen oder der Munition werden gem. 2.7. und 2.8 der SpO des DSB behandelt. Die Wiederholung der Serie auf Grund einer anerkannten Störung ist je Durchgang einmal gestattet.